

CHEMISCHES

2 C-B (4-bromo-2,5-dimethoxyphenethylamine) ist ein weißes Pulver und kommt in Tabletten- und Kapselform vor und ist auch unter den Straßennamen Nexus, Bees, Venus und Bromo Mescaline bekannt. Es ist eine rein synthetische Substanz und gehört zur Gruppe der β -Phenethylamine. Strukturell ist 2 C-B dem DOB (2,5dimethoxy-4-bromoamphetamin) sehr ähnlich. 2 C-B kann oral oder nasal konsumiert werden wobei die Dosis von Körpergewicht, Geschlecht und Tagesverfassung des/der Konsumenten/-in abhängig ist. Die benötigte Dosis 2 C-B, um die erwünschten Effekte zu erzielen, ist sehr gering und von der Applikationsform abhängig! Bei oralem Konsum von 5-15mg spricht man von einer leichten, zwischen 15-30mg von einer üblichen und zwischen 25-50mg von einer starken Dosierung. Bei nasalem Konsum wird eine wesentlich geringere Dosis (etwa die Hälfte der oralen Dosis benötigt, um die entsprechenden Effekte hervorzurufen. Bei oralem Konsum erfolgt der Wirkeintritt nach ca. 20-30 Minuten; die maximale Wirkung wird nach ca. 1,5 Stunden erreicht. Die Wirkung hält ca. 4-8 Stunden an und klingt dann innerhalb von ca. einer Stunde relativ schnell wieder ab. Danach sind noch über den Zeitraum von ca. 2-4 Stunden milde Nachwirkungen spürbar. Selten, aber ebenfalls am Markt zu finden sind 2 C-B Fly und 2 C-B-Dragonfly. Die chemische Struktur der beiden Substanzen weicht nur wenig von 2 C-B ab, wobei ihre Wirkung potenter als die von 2 C-B ist. Die beiden Substanzen sind bisher noch kaum erforscht; wir raten deshalb zu besonderer Vorsicht!

DAS GESETZ

2 C-B unterliegt seit 1998 dem Österreichischen Suchtmittelgesetz. Insbesondere ist der Erwerb, der Besitz, die Erzeugung, die Ein- und Ausfuhr und die Überlassung an und Verschaffung für andere (Weitergabe, Verkauf) gerichtlich strafbar und kann Geld- oder Freiheitsstrafen nach sich ziehen.

WIRKMECHANISMEN

2 C-B gelangt über die Schleimhäute (Mund, Nase) oder den Magen in den Blutkreislauf. Auf Grund der chemischen Ähnlichkeit zu DOB kann man vom gleichen Wirkmechanismus ausgehen. Es ist anzunehmen, dass 2 C-B wie viele andere Halluzinogene Einfluss auf 5HT-Rezeptoren (Serotoninrezeptoren) nimmt und so die typischen Effekte bewirkt. Serotonin beeinflusst Stimmung, Müdigkeit/Aktivität, Appetit, Sexualtrieb und Körpertemperatur. Konsum von 2 C-B dürfte zudem eine vermehrte Ausschüttung der Neurotransmitter Dopamin und Noradrenalin (Katecholamine) zur Folge haben. Was einen Anstieg des Blutdrucks und eine Beschleunigung der Herzfrequenz bewirkt. Zudem kommt es zu gesteigerter Leistungsfähigkeit, leichter Euphorie und erhöhtem Selbstbewusstsein.

MÖGLICHE WIRKUNGEN

2 C-B weist eine steile Dosis-Wirkungs-Kurve auf. Das heißt, die Wirkung ist stark dosisabhängig!!! Schon wenige Milligramm bewirken beträchtliche Wirkungsverschiebungen. 2 C-B wird als Halluzinogen und Aphrodisiakum klassifiziert. Oft wird die typische 2 C-B Wirkung als eine Kombination der Effekte von LSD und MDMA beschrieben, was aber nur bedingt zutrifft. 2 C-B wirkt weniger dissoziativ (= Geist wird abgespalten von Körper und/oder Umwelt erlebt) als LSD oder ähnliche Halluzinogene. Im Vergleich zu MDMA ist die 2 C-B Wirkung weniger vorhersehbar und nicht unbedingt positiv gefärbt. 2 C-B wirkt zudem leicht anregend und leistungssteigernd. Leichte Euphorie, Heiterkeit und verstärkter Lachreiz können auftreten und es kommt zu gesteigerter Empfindsamkeit dem Körper gegenüber. KonsumentInnen berichten von einem warmen, angenehmen Körpergefühl, wobei auch extreme Kälte- und/oder Hitzegefühle möglich sind. Die sensorische Wahrnehmung ist ebenfalls stark verändert, wobei vor allem das Sehen, Hören, Fühlen und Schmecken sensibler empfunden werden. Optische (Pseudo-)

Halluzinationen werden mit offenen und auch geschlossenen Augen wahrgenommen. Typische optische Effekte sind strukturierte, kaleidoskopartige Muster, aber auch Verzerrungen und fließende Formen. UserInnen berichten von Farbverstärkungen bzw. Farbverschiebungen. Auren (farbiges Scheinern um Objekte), vor allem in rot und grün, werden wahrgenommen.

NEGATIVE EFFEKTE

Bei nasaler Applikation kommt es zu starkem Brennen auf der Nasenschleimhaut während der ersten 10 Minuten nach dem Konsum. Unsicherheit, Angst, Besorgnis, Orientierungslosigkeit und Verwirrung können vor allem bei hohen Dosen auftreten. UserInnen berichten von Übelkeit, Magenbeschwerden, Durchfall, Krämpfen und Blähungen. Nach dem Konsum kommt es zu einem Anstieg des Blutdrucks, der Körpertemperatur und beschleunigter Herzfrequenz. In manchen Fällen kann es bei männlichen Konsumenten zu unwillkürlichen Erektionen kommen.

LANGZEITFOLGEN

Derzeit sind keine Langzeitfolgen in Bezug auf 2 C-B bekannt. Es kann davon ausgegangen werden, dass mögliche negative Langzeitfolgen mit jenen anderer Halluzinogene vergleichbar sind. Die Wahrscheinlichkeit einer körperlichen oder psychischen Abhängigkeit von 2 C-B zu entwickeln wird eher als gering eingeschätzt. Veränderte Wahrnehmung, besonders intensives Erleben und Erlebnisse können Angst, Panik und Verwirrung auslösen. So kann der häufige Konsum von 2 C-B bei dafür leicht anfälligen Personen psychische Krankheiten wie Angsterkrankungen, Schizophrenie und Depressionen auslösen. Wer zu einer psychischen Krankheit neigt, kann im Voraus schwer festgestellt werden. Beim Vorkommen von psychischen Erkrankungen in der Familie raten wir vom Konsum ab. Nasaler Konsum, vor allem über einen längeren Zeitraum, schädigt die Nasenschleimhaut dauerhaft.

KONSUMIERE NIE BEI

- Unsicherheit, Angst, schlechter Befindlichkeit auf Grund von sozialen (Beruf, Schule, Familie, FreundInnen...) oder körperlichen Problemen. Da halluzinogene Substanzen in der Regel deine Stimmung verstärken, verzichte auf den Konsum wenn du dich nicht wohl fühlst!
- psychischen Erkrankungen
- Schwangerschaft
- Bluthochdruck
- Epilepsie
- Diabetes
- Herz-Kreislaufproblemen/-erkrankungen

RISK REDUCTION

Wenn du 2 C-B trotz gesundheitlicher und strafrechtlicher Gefahren konsumierst, solltest du dich mit der Wirkung und den möglichen Gefahren gut auskennen und über folgende Punkte Bescheid wissen:

- 2 C-B weist vor allem in hoher Dosierung sehr starke halluzinogene Eigenschaften auf. Achte darauf in angenehmer, ruhiger Umgebung, in der du dich sicher und wohl fühlst, zu konsumieren. Konsumiere mit FreundInnen, die sich gegenseitig Unterstützung bieten können und auf die du dich verlassen kannst. Sprecht dies vorher ab und lasst den/die anderen nicht allein.
- Der orale Konsum ist wahrscheinlich die risikoärmste Form des Konsums von 2 C-B, da kaum Gefahr besteht, sich mit übertragbaren Krankheiten zu infizieren. Bedenke allerdings, dass die Dosis nach der Einnahme nicht reduziert werden kann. Wird 2 C-B nasal konsumiert, wird eine wesentlich geringere Menge benötigt, um die gewünschten Effekte zu erzielen und der Wirkungseintritt erfolgt schneller. Dosiere vorsichtig! Nasale Applikation schädigt die Nasenschleimhaut und ist im Falle von 2 C-B besonders schmerzhaft. Beachte generelle Hinweise zur Risikominimierung bei dieser Konsumform (Zerhacke das Pulver so fein wie möglich; benutze dein eigenes, sauberes Röhrchen und teile es nicht mit anderen; Verwende keine Geldscheine), um die Übertragung von

Krankheiten zu vermeiden.

- 2 C-B hat eine steile Dosis-Wirkungs-Kurve; wenige Milligramm können eine beträchtliche Wirkungssteigerung auslösen. Dosierte also besonders vorsichtig!
- Nimm nur eine geringe Menge der Substanz ein, um ihre Wirkung auf dich und deinen Körper abzutesten. So kannst du einige negative Effekte, die vor allem bei hohen Dosen wahrscheinlich sind, reduzieren und dich vor Überdosierungen schützen.
- 2 C-B ist eine relativ kurz wirksame aber durchaus potente Substanz. Nimm dir viel Zeit, um das Erlebnis zu verarbeiten und gönne dir nach dem Konsum genügend Ruhe.
- 2 C-B ist ein Aphrodisiakum und kann daher deine Empfindungen verstärken und Hemmungen lösen. Vergiss nicht, dich und deine/-n PartnerIn beim Sex zu schützen und Kondome zu verwenden.

Weitere Infos findest du unter:

www.checkyourdrugs.at

www.facebook.com/ChEckiT.Wien

Diese Informationen sind keine Anleitung oder Motivation zum Drogenkonsum! Der Erwerb, Besitz, Beförderung, Ein- und Ausfuhr, das Anbieten, Überlassen und Verschaffen von Cannabis unterliegen dem Suchtmittelgesetz und sind verboten. Dieser Text wurde nach bestem Wissen und Gewissen verfasst. Dennoch können Irrtümer nicht ausgeschlossen werden. checkit! übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch irgendeine Art der Nutzung der Information dieses Textes entstehen.



©Suchthilfe Wien gGmbH 2012

Für den Inhalt verantwortlich: Öllinger/Grabenhofer

